

Der Gemeindehaushalt findet sich nicht auf der Tagesordnung, die Gründe dafür wurden auf der letzten Ausschuss-Sitzung erläutert (siehe dort).

Tagesordnung
Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung durch den Bürgermeister
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 4 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 5 Billigung des öffentlichen Teiles des Protokolls der letzten Sitzung
- 6 Bericht des Bürgermeisters und des Amtes
- 7 Beratung über eine Fusion der Ämter Carbäk und Rostocker Heide

kurze Anmerkungen / Erläuterungen:

- 8 Beratung und Beschlussfassung zur Aufgabenübertragung gem. § 127 Abs. 4 KV M-V der Selbstverwaltungsaufgabe "Kinderbetreuung" in den Gemeinden Broderstorf, Roggentin, Steinfeld und Thulendorf auf das Amt Carbäk

Auf einer der letzten Amtsausschuss-Sitzungen war das Thema von der Amtsleitung wieder auf die Tagesordnung gebracht worden. Man legte umfangreiche Ausarbeitungen und die Ergebnisse einer amtsinternen Arbeitsgruppe vor. (siehe Steinfeld-ONLINE Amtsausschuss..) Wie immer, wenn fragwürdige Entscheidungen auf wackligen Beinen stehen und durch die Volksvertreter bestätigt werden sollen, produziert man gewaltige Berge an Papier. Auf den Punkt gebracht, gehen aus diesen "Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen" und Arbeitsergebnissen zwei Fakten NICHT hervor:

1. worauf die Zahlen basieren, mit denen dort ausgiebig jongliert wird und
2. was diese ganze Fusion überhaupt soll.

Denn festgestellt wurde, was schon lange bekannt ist - die Fusion bringt keine Einspareffekte, wobei man vorsorglich betont, dass Mehrkosten nicht auszuschließen seien. Der Bürger hat von der ganzen Show gar nix - denn die Verwaltungen sollen bleiben wo und wie sie sind. Einzig die Amtsleitung wird dann über ein gewaltiges Amtsgebiet herrschen - Machtzuwachs, und nur darum scheint es zu gehen: eine Politshow in der Amtssarena - herzlichen Glückwunsch!

Hierzu sei auf die letzte Ausschuss-Sitzung verwiesen, auf der die Anwesenden zu diesem und zum nächsten Tagesordnungspunkt eine eindeutige Position bezogen hatten. Seit 2007 weiß der leitende Verwaltungsangestellte Dr. Schmidt, dass die bisherige Regelung rechtswidrig war. Er unternahm indes nichts, um einen rechtskonformen Zustand herzustellen. Fakt ist, dass die Gemeinde Steinfeld ohne vertragliche Regelung seit Jahren, Tilgungen und Zinsen für Immobilien in Broderstorf zahlt. Die legitime Forderung der Steinfelder hier für klare Verhältnisse zu sorgen, beantwortet man, indem man Steinfeld unter Druck setzt. Schäbigerweise benutzt man dafür die Kinder und deren Eltern. In rechtlich äußerst fragwürdigen Beschlüssen hat man sinngemäß beschlossen, die Kinder aus Steinfeld in den Wartelisten für Hortplätze ganz nach hinten zu platzieren, wenn Steinfeld nicht an das Amt überträgt. Wegen dieser Entscheidung habe ich bereits die Rechts- und Kommunalaufsicht angerufen, da aus meiner Sicht diese Beschlüsse gegen Grundgesetz, Schulgesetz und KiFöG verstoßen.

Eines soll an dieser Stelle noch einmal ganz deutlich klargestellt werden: Steinfeld leistet alle gesetzlich vorgeschriebenen Zahlungen für die Schule und die Kinderbetreuung. Am Ausbau des Schulstandortes und an der Modernisierung des Hortes beteiligen wir uns ebenfalls mit den dafür vorgesehenen Prozentsätzen. Es wurde sogar die Bereitschaft signalisiert, sich über Sonderzuwendungen darüber hinaus zu engagieren. Das Amt aber will den VOLLEN Zugriff auf unsere Finanzen in dieser Hinsicht und dies kann die Gemeinde in ihrer jetzigen Finanzlage nicht zulassen. Ein Verlust der Finanzhoheit könnte in einem finanziellen Desaster enden.

- 9 Beratung über die Selbstverwaltungsaufgabe "Schule"

siehe TOP 8

- 10 Umbenennung Straßennamen in Öftenhåven

Immer wieder kommt es zu Irritationen bei Zustellern, weil die Adressierung verwechselt wird. Auf Antrag der Öftenhåvener will man diesen Zustand nun ändern. Es gab etliche Beratungen im Ausschuss dazu. Es gibt 2 Optionen, über welche die Gemeinderäte befinden sollen.

- 11 Überplanmäßige Ausgabe auf der HHst. 215000-672000

- 12 Überplanmäßige Ausgabe auf der Haushaltsstelle 6300.5100 (Unterhaltungsmaßnahmen Gemeindestraßen)

- 13 Überplanmäßige Ausgabe bei der HHST 9000.810000 (Gewerbsteuerumlage)

- 14 1. Änderung der Dienstanweisung zu Stundungen, Niederschlagungen und Erlassen sowie Aussetzung der Vollziehung

Entsprechend der Empfehlung des Ausschusses soll nur ein kleiner Teil dieser Aufgaben an das Amt übertragen werden.

- 15 Änderung Flächennutzungsplan Broderstorf - Beteiligung als Nachbargemeinde

Als Nachbargemeinde muss Steinfeld gehört werden.

16

- 17 Verschiedenes / Beschlusskontrolle

Nichtöffentliche Teil

- 18 Billigung des nichtöffentlichen Teiles des Protokolls der letzten Sitzung

- 19 Grundstücksangelegenheit in Fienstorf

- 20 Anfragen und Mitteilungen